

Terminalserver: TAPI-Line-Zuordnung in Cluster-Umgebungen

Problem

In Terminalserverumgebungen, in denen sich Benutzer zum Load-Balancing auf einer Vielzahl von Terminalservern anmelden, geht bei der Anmeldung an einem neuen Sitzungshost unter Umständen die Zuordnung der STARFACE TAPI-Line in Anwendungsprogrammen verloren – die ursprünglich konfigurierte TAPI-Line steht in der Anwendung dann nicht zur Verfügung.

Ursache

Pro Benutzer wird bei der erstmaligen Anmeldung auf einem Terminalserver eine TAPI-Line erstellt. Diese trägt den SAM Account Namen des Benutzers: "**STARFACE Line <Benutzername>**". Diese TAPI-Line ist mit einer eindeutigen Leitungs-ID verknüpft.

Die Zuordnung von TAPI-Line zur Leitungs-ID wird in der Datei C:\ProgramData\STARFACE GmbH\UccApiRegistryService\RegistrationCache.xml gespeichert.

Findet eine erneute Anmeldung nun auf einem anderen Sitzungshot statt, wird eine neue TAPI-Line mit dem selben Leitungsnamen aber einer neuen Leitungs-ID *auf diesem Sitzungshost* erzeugt.

Anwendungsprogramme, die sich die Leitungs-ID für einen Benutzer "merken", finden die ursprüngliche Leitungs-ID nun nicht mehr und verlieren so die TAPI-Line-Zuordnung.

Lösung

Der UccApiRegistryService ist normalerweise auf dem lokalen Terminalserver auf TCP-Port 50000 über ein WCF-Binding erreichbar (falls der Port beim Start des Clients nicht belegt war).

Die genaue URI schreibt der Registry Service in die Windows Registry unter HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\STARFACE\UC_CLIENT\RegistryServiceTcpBinding.

Normalerweise steht dort etwas wie <net.tcp://127.0.0.1:50000/starface/uccapiregistryservice>.

Der UCC-Client und die Terminalserver TAPI lesen diesen Registry-Key aus und verbinden sich mit dem Dienst.

In einer Terminalserver-Umgebung mit mehreren Terminalservern muß nun sichergestellt werden, dass der Registry Service nur auf einem Host läuft und sich alle Clients über das Netzwerk mit diesem Host verbinden:

1. Auf einem Terminalserver muß der Dienst STARFACE TAPI Support Service gestartet sein, auf allen anderen muß er deaktiviert sein.
2. Auf den Terminalservern mit deaktiviertem Dienst muß der Registry Key HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\STARFACE\UC_CLIENT\RegistryServiceTcpBinding derart geändert werden, dass die Host-IP 127.0.0.1 durch die IP-Adresse des Terminalservers mit aktivem STARFACE TAPI Support Service ersetzt wird.

Wichtig ist: Der Port 50000 TCP muß in der Windows-Firewall des Terminalservers mit aktivem Registry Service für die anderen Terminalserver geöffnet werden.

Verwandte Artikel

- [Multiline TAPI Configuration](#)
- [Windows: Einem Server-Zertifikat vertrauen](#)
- [Office 365: Aktivierung von Office 365 ProPlus auf einem Terminalserver](#)
- [STARFACE Video Anleitungen](#)
- [Terminalserver: TAPI-Line-Zuordnung in Cluster-Umgebungen](#)